

Entlastungspaket 2027: Umwelt, Klima, Energie

Hauptaufgaben

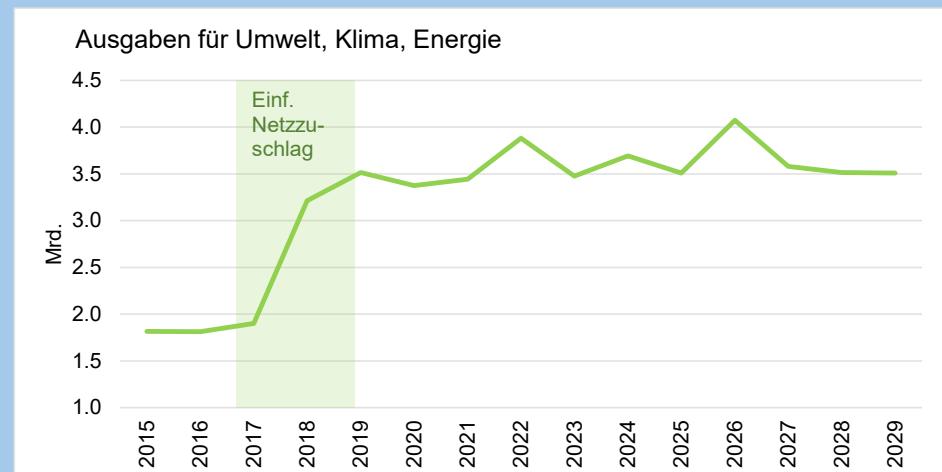
- **Umwelt** (ca. 1 Mrd. pro Jahr): insb. Rückverteilung Lenkungsabgaben
- **Naturschutz und Schutz vor Naturgefahren** (ca. 0,5 Mrd.): u.a. Hochwasserschutz, Lärmschutz, Wald, Revitalisierung
- **Energie** (ca. 2 Mrd.): Netzzuschlagsfonds, Gebäudeprogramm

3,7 %

Anteil an den
Gesamtausgaben 2028

1,4 %

Ausgabenwachstum
pro Jahr 2015–2029
(ohne Netzzuschlags-
fonds)



Massnahmen	Kürzung 2028 (Ausgaben 2028)	Begründung
Klimapolitik: Priorisierung der Finanzhilfen	389 Mio. (-)	<ul style="list-style-type: none">• Verzicht auf Gebäudeprogramm wegen hoher Mitnahmeeffekte.• Bund hat bereits 3,6 Mrd. in Gebäudesanierungen investiert.• Neue Subventionen im Klima- und Innovationsgesetz haben Priorität.• Entgegenkommen nach Vernehmlassung: Umbau Impulsprogramm Heizungersatz auf Wunsch der Kantone. Kantone erhalten Spielraum bzgl. Ausgestaltung der Förderung.
Umwelt: Kürzung Verbundaufgaben	49 Mio. (485 Mio.)	<ul style="list-style-type: none">• Priorisierung der Projekte und der Investitionen nötig.
Verzicht auf Unterstützung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (Umwelt und Energie)	31 Mio. (-)	<ul style="list-style-type: none">• Risiko von Mitnahmeeffekten und Marktverzerrungen.• Bund soll auf Grundlagenforschung und angewandte Forschung fokussieren.
Verzicht auf Einlagen in Fonds Landschaft Schweiz	5 Mio. (-)	<ul style="list-style-type: none">• Bund und Kantone fördern gemeinsam Natur und Landschaft (200 Mio. p.a)• Aufgabe fällt in Zuständigkeit von Kantonen und Gemeinden
Aktuelle Berichte der EFK		<ul style="list-style-type: none">• Subventionsprüfung des Gebäudeprogramms (2024)